

Dreiecksgrundstück

Einreichende Gemeinde	Stadt Ludwigsburg
Projektort	Stadt Ludwigsburg
Stadt-/Ortsteil	Weststadt
Bundesland	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	93500
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2018-laufend
Projektkategorie	

Multifunktionalität

☒ Ressourcenschutz	☒ Soziale Teilhabe
☐ Artenschutz	☐ Bildung
☒ Artenvielfalt	☒ Gesundheit
☒ Klimaanpassung/ Klimaschutz	☐ Sport / Bewegung
☒ Wirtschaft	☐ Lärmschutz
☒ Gemeinschaft	☒ Hochwasserschutz
☐	
☐	

Gemeinsam mit den Unternehmen vor Ort soll ein Gewerbegebiet der Zukunft ("Transformationsgebiet Weststadt") entwickelt werden. Attraktive Freiräume sollen durch die Reduzierung und Bündelung von Parkplatzflächen im Zusammenspiel mit einem intelligenten Parkraummanagement entstehen. Mit Blick auf die Klimaanpassung leisten grüne Aufenthaltsbereiche gerade in stark versiegelten Gewerbegebieten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas und der Attraktivität von Arbeitsplätzen. Die Baumpflanzungen erzeugen nicht nur kühlenden Schatten und wirken sich positiv auf den Grundwasserspiegel aus, die Zitterpappel ist darüber hinaus für ca. 35 heimische Schmetterlingsarten eine wichtige Futterpflanze. Das weiche Holz der robusten Pionierpflanze bietet Vögeln und Insekten einen beliebten Unterschlupf. Die Pappel ist außerdem als schnellwachsende Energiepflanze interessant.

Projektbeschreibung

Wie alle Gewerbegebiete sind auch die Flächen im Westen Ludwigsburgs nahezu vollständig versiegelt. Grünräume, die dem Boden in seiner Funktion als Speicher und Puffer im Wasserkreislauf dienen, sind faktisch nicht existent. Die Retentionsfähigkeit zur Hochwasservorsorge und die Grundwasserneubildung sind eingeschränkt. Das Klimaanpassungskonzept der Stadt Ludwigsburg weist das Gebiet weitgehend als Klimasanierungsgebiet aus. Insbesondere in Hitzeperioden wirkt sich in großen Teilen der Weststadt das Fehlen von kühlenden Grünflächen negativ aus. Für viele Unternehmen wiederum sind umweltverträgliche Arbeits- und Wirtschaftsweisen, die sich u.a. durch hochwertige Grünflächen ausdrücken, ein zunehmend wichtiger Imagefaktor. Das gilt sowohl für die öffentlichen Räume als auch für die Betriebsgelände. Im Zuge des Förderprojekts GreenUrbanLabs (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) wird die Parkplatzfläche auf dem sog. "Dreiecksgrundstück" zu einem naturnahen Platz umgestaltet. Als

grünes Bindeglied zwischen der Schlieffen- und Grönerstraße entsteht so eine neue soziale Mitte im Gewerbegebiet. Als Raum für Begegnung und Kommunikation zeichnet sich das Dreiecksgrundstück durch ein neues Erscheinungsbild mit 19 Zitterpapeln aus. Der raumprägende Bestandsbaum (Linde) ist in die Planung eingebunden. Die Baumgruppen spenden künftig Schatten für die in der Weststadt lebenden und arbeitenden Menschen, die sich dort im Freien treffen können. Dabei war es wichtig, die Zufahrtsfläche für die Kantine der angrenzenden Firma Mann und Hummel zu integrieren. Demgegenüber steht das neu gepflanzte Pappelwäldchen. Der Belag wird in heller, lichtreflektierender wassergebundener Decke ausgeführt. Die Gestaltung orientiert sich außerdem an den alten Industriegleisen, welche als Wegeverbindungen angedeutet sind. Insgesamt wird ein Aufenthaltsbereich geschaffen, der eine deutlich angenehmere Atmosphäre zum Verweilen bietet.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Ziel ist es, das freiwillige Engagement privater Akteure (Unternehmen) durch die Entwicklung inspirierender Lösungen zu stärken, die dann gemeinsam umgesetzt werden können. Im Fokus der Programmatik für das Transformationsgebiet Weststadt stehen die Reduktion von Stellplätzen, die Qualifizierung der Energieerzeugung, die Verbesserung des Stadtklimas und der Aufenthaltsqualität. Die Anforderungen für eine attraktive Gestaltung des Umfeldes der Arbeitsplätze im Gewerbegebiet wurden in einer vorgeschalteten Dialogphase mit den lokalen Unternehmen erörtert. Durch die angestrebte Zusammenarbeit von Unternehmen und Stadtverwaltung soll der Zugang zu gesundheitsfördernden Grünräumen für die Gesamtstadt erweitert und insgesamt verbessert werden. Mit der Neugestaltung des Dreiecksgrundstücks wird ein Beispiel für die Weststadt umgesetzt, das zur Nachahmung motivieren soll.

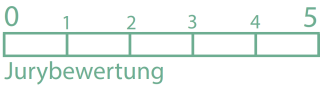
Prozessqualität

Die Entscheidung zur Neugestaltung des Grundstücks hat sich in einem längeren Prozess entwickelt. Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung wurde von verschiedenen Architekturbüros geprüft, wie das Gebiet durch eine attraktive Freiraumgestaltung weiterentwickelt werden kann. Die nachhaltige Steigerung der Aufenthaltsqualität von öffentlich nutzbaren Räumen stand dabei im Fokus. Hier wurde das Dreiecksgrundstück als eine wichtige Fläche klassifiziert. Durch das Förderprojekt GreenUrbanLabs ergab sich die Chance zur Umsetzung. In der Projektgruppe "Transformation West" arbeiteten schließlich Fachleute verschiedenster Disziplinen zusammen, um die an das Grundstück gestellten Anforderungen sinnvoll miteinander in Einklang zu bringen. Die Planung ist das Ergebnis eines interdisziplinären Aushandlungsprozesses von Funktionen, die einem Gewerbegebiet der Zukunft Rechnung tragen.

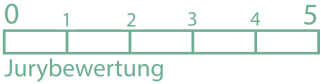
Projektbeteiligte

Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Tiefbau und Grünflächen Planung und Bau	Stadt Ludwigsburg, Stabstelle Klima, Energie und Europa Koordination Förderprojekt GreenUrbanLabs
Stadt Ludwigsburg, Wirtschaftsförderung Koordination "Transformationsgebiet Weststadt"	Stadt Ludwigsburg, Stadtplanung und Vermessung Planung "Transformationsgebiet Weststadt"

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Dreiecksgrundstück



Bestandssituation (Stand 08.12.2018)

Quelle: Stadt Ludwigsburg



Baustellensituation (Stand 15.04.2020)

Quelle: Stadt Ludwigsburg



Entwurf (Stand 14.08.2019), Ausführung geringfügig geändert

Quelle: Stadt Ludwigsburg



Luftbild Lage im Gewerbegebiet

Quelle: Stadt Ludwigsburg